

FUSSBALL

Nationalliga A, 6. Runde

Luzern - Yverdon	2:0 (1:0)
Neuchâtel Xamax - St. Gallen	2:1 (0:1)
Sion - Aarau	0:1 (0:1)
Basel - Lugano	2:3 (2:3)
Grasshoppers - Servette	1:1 (1:0)
Lausanne - Zürich	2:0 (1:0)

1. Lugano	6	7:3	13
2. Lausanne	6	12:8	12
3. Grasshoppers	6	14:3	10
4. St. Gallen	6	9:5	10
5. Sion	6	4:5	10
6. Basel	6	14:11	9
7. Servette	6	10:11	8
8. Luzern	6	9:13	7
9. Aarau	6	4:8	7
10. Neuchâtel Xamax	6	7:15	7
11. Yverdon	6	5:9	5
12. Zürich	6	4:8	3

Nationalliga B, 7. Runde

Thun - Young Boys	1:4 (0:3)
Locarno - Winterthur	1:0 (0:0)
Baden - Wangen b/Olten	1:2 (0:0)
Delémont - Solothurn	2:1 (2:1)
Etoile Carouge - Kriens	1:1 (1:1)
Wil - Bellinzona	1:3 (0:0)

1. Young Boys	7	15:6	16
2. Delémont	7	13:6	14
3. Winterthur	7	9:5	12
4. Wil	7	11:9	12
5. Thun	7	13:10	11
6. Bellinzona	7	8:6	11
7. Wangen b/Olten	7	10:9	11
8. Baden	7	9:12	10
9. Etoile Carouge	7	6:10	6
10. Locarno	7	4:10	5
11. Solothurn	7	6:13	5
12. Kriens	7	5:13	2

Deutsche Bundesliga, 1. Runde

Borussia Dortmund - Hansa Rostock	1:0
1. FC Kaiserslautern - Bochum	0:1
Bayer Leverkusen - Wolfsburg	2:0
Freiburg - VfB Stuttgart	4:0
Werder Bremen - Energie Cottbus	3:1
Hamburger SV - 1860 München	2:2
Bayern München - Hertha BSC Berlin	4:1
Eintracht Frankfurt - Unterhaching	3:0
Schalke 04 - 1. FC Köln	2:1

1. SC Freiburg	1	4:0	3
2. Bayern München	1	4:1	3
3. Eintracht Frankfurt	1	3:0	3
4. Werder Bremen	1	3:1	3
5. Bayer Leverkusen	1	2:0	3
6. Schalke 04	1	2:1	3
7. Borussia Dortmund	1	1:0	3
VfL Bochum	1	1:0	3
9. Hamburger SV	1	2:2	1
TSV 1860 München	1	2:2	1
11. 1. FC Köln	1	1:2	0
12. 1. FC Kaiserslautern	1	0:1	0
Hansa Rostock	1	0:1	0
14. Energie Cottbus	1	1:3	0
15. VfL Wolfsburg	1	0:2	0
16. Hertha BSC Berlin	1	1:4	0
17. SpVgg Unterhaching	1	0:3	0
18. VfB Stuttgart	1	0:4	0

Frankreich, 1. Division, 3. Runde

Auxerre - Bastia	1:0
Bordeaux - Troyes	2:2
Guingamp - Nantes	0:1
Strasbourg - Monaco	1:3
Lille - Rennes	1:0
Lyon - Metz	0:0
Toulouse - St-Etienne	1:1

1. Lille	3	6:1	7
2. Lens	2	5:2	6
3. Nantes	3	6:4	6
4. Bastia	3	3:1	6
5. Auxerre	3	3:2	6
6. St-Etienne	3	6:3	5
7. Paris St-Germain	2	4:2	4
8. Sedan	2	2:1	4
9. Monaco	3	6:7	4
10. Marseille	2	3:4	3
11. Lyon	3	3:3	3
12. Rennes	3	3:4	2
13. Metz	3	2:3	2
Toulouse	3	2:3	2
15. Troyes	3	4:6	2
16. Bordeaux	3	3:5	2
17. Guingamp	3	4:6	1
18. Strasbourg	3	2:10	0

Österreichische Bundesliga

7. Runde: Bregenz - Grazer AK 2:1. Austria Salzburg - Ried 0:0. LASK Linz - Admira/Wacker Mödling 1:1. Sturm Graz - FC Tirol Innsbruck 3:0. Rapid Wien - Austria Wien 1:1.
Tabelle: 1. Rapid Wien 7/15. 2. Sturm Graz 6/13. 3. Austria Wien 6/12. 4. Salzburg 6/11. 5. Ried 7/11. 6. Tirol Innsbruck 7/9. 7. Grazer AK 7/6. 8. Bregenz 6/5. 9. LASK Linz 7/4. 10. Admira/Wacker Mödling 7/2.

2. Deutsche Bundesliga

2. Bundesliga, 1. Runde: Borussia Mönchengladbach - 1. FC Saarbrücken 0:0. Ahlen - St. Pauli 3:6. Greuther Fürth - Chemnitz FC 4:1. Arminia Bielefeld - Osnabrück 3:1. Reutlingen - Mainz 05 3:2. Waldhof Mannheim - Alemannia Aachen 3:0. Am Montag spielen: Duisburg - Ulm.

Lugano wieder Leader

NLA: Lugano bezwang Basel mit 3:2 - FCZ weiterhin sieglos

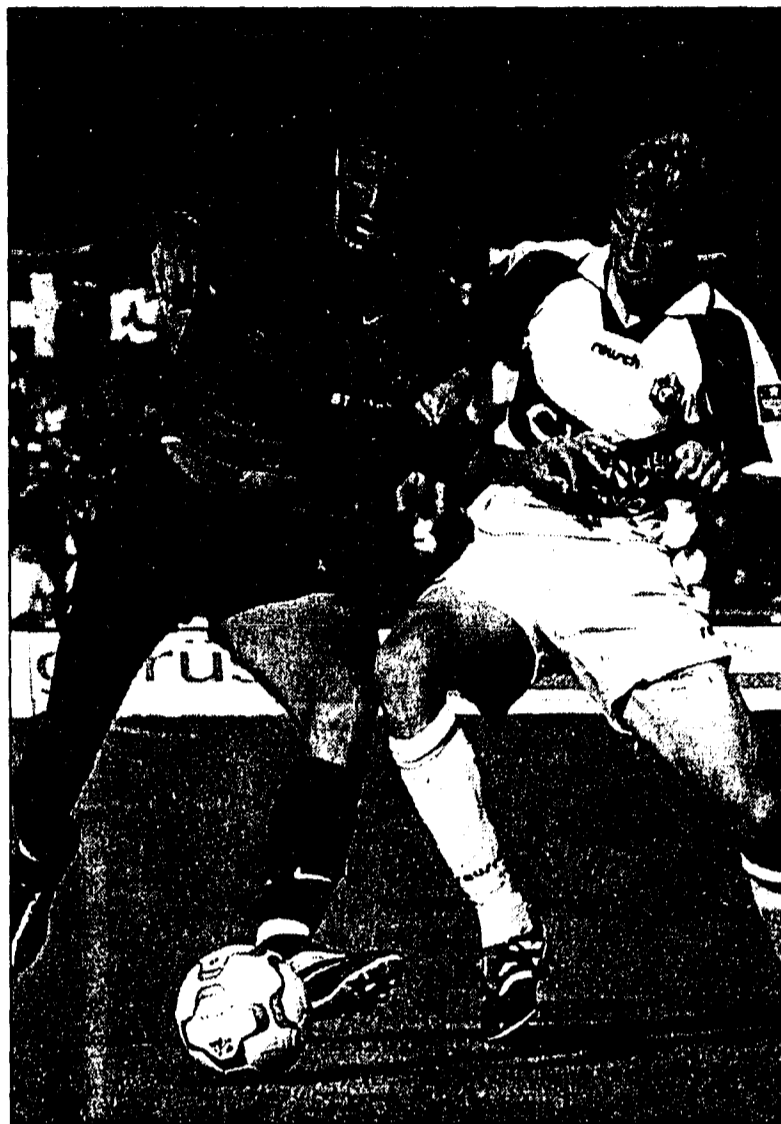
Lugano behauptete die Tabellen Spitze der Nationalliga A nicht nur über Nacht, sondern thront nach der kompletten sechsten Qualifikationsrunde und dem 3:2-Auswärtssieg in Basel alleine auf Platz 1. GC musste sich nach drei deutlichen Heimsiegen ohne Gegentor mit dem 1:1 gegen Servette begnügen. Lausanne bezwang Zürich mit 2:0 und rückte auf Rang 2 vor. Der FCZ verbleibt weiterhin sieglos am Tabellenende.

GC ist nun mit drei Zählern Rückstand auf Spitzenreiter Lugano Dritter vor den punktgleichen St. Gallen und Sion. Basel rutschte nach der ersten Heimmiederlage auf Rang 6 ab und hat bereits drei von sechs Partien verloren.

Bereits am Samstag unterlag Meister St. Gallen drei Tage nach dem 1:2 gegen Galatasaray Istanbul auch bei Xamax in Neuenburg mit demselben Resultat. Sion konnte vom zweiten Saisonausrutscher des Meisters nicht profitieren. Die Walliser verloren gegen Aarau überraschend mit 0:1 und mussten sich erstmals in diesem Jahr zu Hause beugen. In einem schwachen Spiel siegte Luzern gegen Yverdon mit 2:0 und verbesserte sich vom zehnten auf den achten Platz und über den Trennstrich.

Einmal Bullo und zweimal Gimenez

Lugano kann nicht nur verteidigen, sondern auch Tore schießen. So geschehen am Sonntag vor 6236 Zu-



Lugano setzte sich auswärts gegen Basel mit 3:2 durch.

schaunern auf der Schützenmatte. Und der Gegner war nicht ein Abstiegskandidat, sondern der FC Basel, der erklärte Meisterschaftsfavorit, den die Tessiner mit 3:2 bezwangen. Sämtliche fünf Treffer fielen in der ersten Halbzeit. Kreuzer brachte Basel in Front, Bullo glied mit einem sehenswerten Hocheckschuss von der Strafraumgrenze zum 1:1 aus. Tchouga schob den Ball zur erneuten Basler Führung über die Linie (27.) und markierte sein achties Saisongoal. Doch dann kamen die gros-

sen Minuten des überragenden Gimenez: Ein Schuss ins Lattenkreuz zum 2:2 (29.) und ein platzierter Ball nach einer Steilvorlage von Bastida zum 2:3 (44.). Der Argentinier, der nun fünf der sieben Lugano-Tore erzielt hat, wurde zum Matchwinner.

Lausanne gelang Cupfinal-Revanche

Lausanne hat sich für die Cupfinal-Niederlage gegen Zürich (Mario Frick wurde in der 46. Minute durch Bartlett ersetzt) revanchiert. Die Waadtländer gewannen vor 3350 Zuschauern auf der Pontaise dank Toren von Kuzba und Thiaw mit 2:0 (1:0). Zürich ist damit weiterhin sieglos.

Kollers Fehlspekulation

Drei Tage nach dem 1:2 gegen Galatasaray Istanbul in der Qualifikation zur Champions League krepelte St. Gallens Trainer Marcel Koller seine halbe Mannschaft um - und verspekulierte sich. Trotz einer 1:0-Pausenführung unterlag der Meister beim heimstarken Xamax in Neuenburg mit 1:2. St. Gallen hat damit auswärts aus drei Partien nur einen Punkt geholt.

Bescheidene Grasshoppers

Erster Heimdämpfer für das «neue» GC: Nach drei deutlichen Heimsiegen gegen Lausanne (3:0), Xamax (6:0) und Luzern (4:0) musste sich der Rekordmeister mit einem 1:1 gegen Servette begnügen. Lonfat (56.) glied Cabanas (5.) Führungstor aus und bestrafte die ersatzgeschwächte und wenig überzeugende Hintermannschaft der Zürcher für etliche Aussetzer.

Weitere Infos: www.football.ch

Bayern deklassierte Hertha

Shutout für Zuberbühler - Yakin verlor mit Kaiserslautern

Unterschiedlicher Auftakt für die Schweizer Internationalen beim Bundesliga-Saisonstart: Goalle Zuberbühler feierte in seinem ersten Spiel für Bayer Leverkusen beim 2:0 gegen Wolfsburg einen Shutout. Sforza siegte mit Bayern München gegen Hertha Berlin 4:1, Wicky mit Werder Bremen gegen Energie Cottbus 3:1. Für Yakin endete das Debüt mit Kaiserslautern hingegen mit einer 0:1-Heimmiederlage gegen Bochum.

Zuberbühlers Arbeit hielt sich in Grenzen, der Schweizer Nationalgoalie stand keinesfalls unter Dauerbeschuss. Bei seinen wenigen Interventionen wirkte der Ex-GC und -Basel-Keeper indes sehr sicher. Seine beste Tat zeigte «Zubi» kurz vor Schluss, als er einen Flachschiess des eingewechselten Akonnor im kurzen Eck parierte. Als Schütze beider Bayer-Treffer zeichnete sich Kirsten aus. Der Torschütze vom Dienst traf in der 14. Minute und doppelte zehn Minuten später mittels Foulpentalty nach. Der 34-Jährige erzielte damit in seinem 287. Bundesliga-Spiel seine Treffer 159 und 160.

Furiose Bayern

Auch ohne die verletzten Stammspieler Effenberg, Jeremies, Elber, Sergio und Lizarazu startete Bayern furios und zeigte Hertha Berlin den Meister. Scholl traf in der 9. Minute per Foulpentalty zum 1:0. Jancker, Zickler und Salihamidzic erzielten die weiteren Treffer für den deutschen Meister, ehe dem Ex-Bayern-Stürmer Daci der Ehrentreffer gelang (89.). Zum problemlosen Sieg steuerte auch Sforza seinen Teil bei, obwohl der Schweizer Internationale nach einer Allergie-Erkrankung bei seinem Comeback im Bayern-Dress noch nicht in Top-Verfassung war.



Carsten Jancker (Nummer 19) markierte den zweiten Bayern-Treffer.

Betzenberg bröckelt

Lange Zeit schien Kaiserslauterns Stadion eine Festung, nun bröckelt der Betzenberg. Nach sechs Heimmiederlagen in der letzten Saison verloren die Pfälzer gegen Bochum auch erstmals zum Saisonauftakt ein Heimspiel. Noch einer der besten bei den Pfälzern war Libero Yakin, auch wenn der Bundesliga-Rückkehrer beim Gegenstreifer des Südafrikaners Buckley in der 62. Minute nicht eben allzu energisch eingriff. Kaiserslautern vergab durch Djorkaeff, Basler und den neuen tschechischen Stürmer Lovcenc zu viele Chancen.

Schalke 04 fügte Aufsteiger 1. FC Köln eine 2:1-Niederlage bei. Für Schalke trafen unter der Regie des

Ex-Dortmunders Möller der Däne Sand und Belgiens EM-Star Mpenza. Im zweiten Sonntagsspiel gewann Eintracht Frankfurt gegen Unterhaching mit 3:0. Die Frankfurter setzten damit drei Monate nach dem erfolgreich bestandenen Abstiegskampf die Siegesserie im heimischen Waldstadion fort. Kracht, Neuzugang Ciric und Heldt mittels Foulpentalty stellten den achten Sieg im zehnten Heimspiel dieses Jahres sicher. In der vergangenen Saison hatte die Eintracht mit dem selben Ergebnis gegen den selben Gegner ebenfalls in der ersten Runde gewonnen. Sasa Ciric, der Schütze zum 2:0, spielte zuvor bei Aarau und Te-Be Berlin.

Weitere Infos: www.bundesliga.de

Chelsea gewann Charity Shield

FUSSBALL: Cupsieger Chelsea gewann im traditionellen Spiel um den Charity Shield, den englischen Supercup, gegen Meister Manchester United mit 2:0 (1:0).

Chelsea ging durch Neuzugang Hasselbaink, der von Atletico Madrid erworben worden war, in der 22. Minute in Führung. Der Holländer liess mit einem von seinem Landsmann Stam abgefälschten Schuss Frankreichs EM-Goalie Fabien Barthez keine Chance. Melchior traf zum 2:0 (73.). In der 62. Minute sah Roy Keane wegen eines Fouls an Poyet die Rote Karte. Der ManU-Captain wurde damit als erster Spieler nach 26 Jahren in einem Spiel um den Charity Shield, dessen Einnahmen an mehrere wohltätige Organisationen verteilt werden, vom Platz verwiesen.

Tottenham-Hooligans schlagen zu

FUSSBALL: Knapp zwei Monate nach ihren unrühmlichen Auftritten an der EM haben sich englische Hooligans in Holland erneut von ihrer schlechtesten Seite gezeigt. Am Samstagabend verletzten englische Randalierer vor einem Testspiel des Premier-League-Klubs Tottenham Hotspur gegen Vitesse Arnhem bei schweren Auseinandersetzungen in der Innenstad zahlreiche Personen zum Teil sogar lebensgefährlich. Die holländische Polizei nahm im Verlauf der Krawalle elf Personen fest.